



Auch das Homburger Paar Norbert Lang und Lisa-Marie Schiestel nimmt am kommenden Wochenende an den saarländischen Tanzjugendtagen in Erbach teil. Foto: Bernhard Reichhart

250 Paare kommen

Saarländische Jugendtanztage im Erbacher Sportzentrum am Samstag und Sonntag

An diesem Wochenende finden im Erbacher Sportzentrum die saarländischen Tanzjugendtage statt. Dabei haben sich auch die tanzenden Lokalmatadoren in den verschiedenen Klassen einiges vorgenommen. 250 Paare werden in Erbach erwartet.

VON SZ-MITARBEITER
OLIVER MORGUET

Erbach. Ganz im Zeichen des Tanzsports steht am kommenden Wochenende das Erbacher Sportzentrum bei den saarländischen Tanzjugendtagen. Auch Teilnehmer aus Homburg und St. Ingbert treten an. Marco Messina und Katja Blinn von der Tanzsportabteilung „Schloss Karlsberg“ im Rock'n'Roll-Club Homburg treten in der zweithöchsten Leistungsklasse, der B-Klasse, in den lateinamerikanischen Tänzen an. Dort haben sie starke Konkurrenz aus dem Saarland, Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Das zweite Homburger Paar, Norbert Lang und Lisa Maria Schiestel, tritt in der Jugend-C-Klasse an. Die Turniere im Rahmen der SaJuTaTa sind für sie eine erste Bewährungsprobe in der C-Klasse, in die die beiden erst kürzlich aufgestiegen waren.

Gleich mit sechs Paare ist die Tanzsportgesellschaft Blau-Gold St. Ingbert in Erbach vertreten. Sebastian Comont und Lisa Karpenstein (Jugend C Standard und Latein) hatten vor wenigen Monaten in Monaten für Aufsehen gesorgt,

als sie in Coburg an einem ähnlichen Turnierwochenende wie den SaJuTaTa an zwei Tagen insgesamt acht Starts absolvierten. Ebenfalls in der C-Klasse tanzen Tobias Leibrock/Marina Merker sowie Christopher Henn/Claudia Thees. In der D-Klasse starten Maximilian Rudolf/Desiree Wesely, Jens Haarnagel/Katharina Leibrock und Denis Gusenburger/Anika Wittig.

Der Saarländische Landesverband für Tanzsport (SLT) hatte die Jugend-Tanztage im vergangenen Jahr anlässlich seines 40jährigen Bestehens aus der Taufe gehoben. „Bundesweit geht der Trend zu Großturnieren, dem wollten wir Rechnung tragen und eine solche Veranstaltung auch im Saarland etablieren“, berichtete Landesjugendwartin und Organisatorin Cathrin Anne Lang aus Bexbach. Angesichts von 250 Paaren aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland zeigte sie sich mit der Resonanz sehr zufrieden.

Am Sonntag um zehn Uhr, wird das Abschlussturnier um den SLT-Jugendcup in den lateinamerikanischen Tänzen ausgetragen. In der Altersgruppe Junioren/Jugend (zwölf bis 18 Jahre) ist „Schloss Karlsberg“ mit einem Team vertreten. Die Homburger Paare Kai Gherram und Carolin Stabler sowie Maximilian Jelinek/Jana Kowalski werden verstärkt durch die Saarlouis Fabian Grygrouk und Julia Swecz. Vor heimischer Kulisse will die Mannschaft, die zurzeit auf Platz fünf liegt, noch Punkte in der Gesamtwertung gutmachen. Es

führt der Tanzsportclub Residenz Ottweiler, bei den Kindern (bis elf Jahre) liegt die Tanzsportgesellschaft Grün-Gold Saarbrücken vorne.

Die Besucher erwartet bei freiem Eintritt auch ein attraktives Rahmenprogramm. Zum Auftakt zeigen am Samstag gegen 10.15 Uhr, 150 Kinder aus verschiedenen saarländischen Vereinen, darunter auch viele aus Homburg und Bexbach, einen Gruppentanz zu dem Titel „Get Down“ von den Backstreet Boys. Um 16.30 Uhr tritt die erfolgreiche Jazz- und Moderndance-Formation „l'équipe“ vom TSC Blau-Gold Saarlouis auf. Das Team ist aktueller Tabellenführer der Jugend-Verbandsliga Saarpfalz und gewann im vergangenen Jahr beim Jugend-Deutschlandpokal (JDP) die Bronzemedaille. Am Sonntag um 16.30 Uhr, zeigt mit „Skill“ vom Turnverein Schwalbach, Silbermedaillen-Gewinner beim JDP, eine weitere erfolgreiche Formation aus dem Bereich Jazz- und Moderndance ihr Können.

AUF EINEN BLICK

Samstag, 18. Juni: 10.30 Uhr Auftakt: Gruppentanz; elf Uhr Junioren II D Standard/Jugend D Standard; zwölf Uhr Kinder I/II D Standard/Junioren I D Standard; 12.30 Uhr Junioren II D Latein/Jugend D Latein; 13.30 Uhr Kinder I/II D Latein/Junioren I D Latein; 14 Uhr Kinder I/II C Latein/Junioren II C Latein; 14.30 Uhr Junioren I C Latein/Jugend C Latein; 15.30 Uhr Junioren II C Standard/Jugend C Standard; 16.30 Uhr Showtime: Jazz- und Moderndance, „l'équipe“; 16.40 Uhr Junioren I B Latein/Jugend B Latein; 17.30 Uhr Junioren II B Standard/Jugend B Standard; 18 Uhr Junioren II B Latein/Jugend A Latein.

Sonntag, 19. Juni: zehn Uhr Jugendcup Latein; elf Uhr Junioren II D Standard/Jugend D Standard; zwölf Uhr Kinder I/II D Standard/Junioren I D Standard; 12.30 Uhr Junioren II D Latein/Jugend D Latein; 13.30 Uhr Kinder I/II D Latein/Junioren I D Latein; 14 Uhr Kinder I/II C Latein/Junioren II C Latein; 14.30 Uhr Junioren I C Latein/Jugend C Latein; 15.30 Uhr Junioren II C Standard/Jugend C Standard; 16.30 Uhr Showtime: Jazz- und Moderndance „Skill“; 16.40 Uhr Junioren I B Latein/Jugend B Latein; 17.30 Uhr Junioren II B Standard/Jugend B Standard; 18 Uhr Junioren II B Latein/Jugend A Latein.

Von Kindern bis zu Senioren

Im Tanzsport gibt es zehn Altersgruppen

Homburg/Bexbach/Kirkel. Im Tanzsport gibt es zehn Altersgruppen: Kinder I bis neun Jahre, Kinder II zehn und elf Jahre, Junioren I zwölf und 13 Jahre, Junioren II 14 und 15 Jahre, Jugend 16 bis 18 Jahre, Hauptgruppe 19 bis 27 Jahre, Hauptgruppe II 28 bis 34 Jahre, Senioren I 35 bis 44 Jahre, Senioren II: 45 bis 54 Jahre, Senioren III ab 55 Jahre. Neben diesen Altersgruppen gibt es verschiedene Leistungsklassen. Alle Paare beginnen in der D-Klasse. Bei Turnieren werden Platzierungen (erste bis dritte Plätze, in manchen Startklassen auch erste bis vierte, erste bis fünfte oder erste bis sechste Plätze) vergeben. Zudem erhält jedes Paar für jedes geschlagene Paar einen Punkt (maximal 20). Hat das Paar eine bestimmte Anzahl von Punkten und Platzierungen zusammen, steigt es in die nächste Klasse auf. Bei den Kindern gibt es die D- und die C-Klasse, bei den Ju-

nioren I und II zusätzlich die B-Klasse, bei der Jugend zusätzlich die A-Klasse und in den Haupt- und Seniorengruppen zusätzlich die S-Klasse (Sonderklasse).

Damit die Paare sich frühzeitig mit der künftigen Konkurrenz messen können, dürfen alle Paare im Jugendbereich (bis 18 Jahre) in der nächsthöheren Altersgruppe mittanzen, sofern sie in ihrer aktuellen Altersgruppe die höchste Startklasse erreicht haben: Kinder C Doppelstart in Junioren I C, Junioren I B Doppelstart in Junioren II B, Junioren II B Doppelstart in Jugend B, Jugend A Doppelstart in Hauptgruppe A. Hat ein Paar die erforderlichen Punkte und Platzierungen zusammen, kann es auch in der Klasse, in der es doppelt startet, bereits in die nächsthöhere Leistungsklasse aufsteigen: Kinder C in Junioren I B, Junioren II B in Jugend A und Jugend A in Hauptgruppe S. om